

INFOBLATT

Zimmerpflanzen-Pflege

Die richtige Pflege für Ihre Zimmerpflanzen



Zimmerpflanzen sind nicht nur optisch reizvoll, sondern wirken sich auch **positiv auf das Raumklima** aus. Diverse Studien belegen, dass Geist und Körper durch Zimmerpflanzen aufleben. Sie spenden Sauerstoff, binden Feinstaub, filtern Schadstoffe und erhöhen die Luftfeuchtigkeit.

Die **richtige Pflege** von Zimmerpflanzen ist entscheidend, um ihre Gesundheit und Schönheit zu erhalten. Hier nachfolgend haben wir einige wichtige Aspekte zusammen gefasst, die Sie beachten sollten.

Der richtige Standort

Die Pflanzen sollten ihren jeweiligen Standortansprüchen entsprechend ausgewählt werden. Dabei sind Kriterien wie Raumtemperatur, Lichtverhältnisse und Zugluft, aber auch Zimmergröße und -nutzung zu berücksichtigen. Helle, eher warme Räume wie das Wohnzimmer bieten **Zimmerfeigen und Drachenbäumen, dem Elefantfuß oder der Schefflera** beste Bedingungen. Weniger sonnig und mäßiger temperiert stehen Pflanzen wie **Monstera, Schusterpalme, Bogenhanf oder Einblatt**. Ideale Wachstumsbedingungen, also eine hohe Luftfeuchtigkeit, indirektes Licht, eher hohe Temperaturen, finden **Orchideen, Bromelien und Farne** im Bad. Auch im Schlafzimmer empfiehlt es sich, Pflanzen zu positionieren. Die **Echte Aloe und der Bogenhanf** geben sogar nachts Sauerstoff ab. Das heißt: Sie nehmen auch in der Nacht Kohlenstoffdioxid auf und wandeln diesen in Sauerstoff um. Auch die **Grünlilie, das Einblatt und die Efeutute** sind gute Schlafzimmerpflanzen.



Richtiges Gießen

Jede Pflanze hat individuelle Wünsche, was die Wassermenge anbelangt. Ein klares Indiz für zu viel Nässe sind Mücken oder Schimmelbildung. Im Winter sind Zimmerpflanzen weniger durstig, aber die trockene Heizungsluft macht ihnen zu schaffen. Dagegen helfen regelmäßige Behandlungen mit der Sprühflasche oder ein Luftbefeuchter. Erst ab März sollte man wieder kräftiger gießen. Wer ganz sichergehen will, dass die Zimmerpflanzen immer die richtige Wassermenge erhalten, kann auf Longtime-Substrate umsteigen oder **Pflanzgefäße mit internem Wasserspeicher** verwenden.



Düngen

Zimmerpflanzen benötigen Nährstoffe, um gesund zu bleiben. Auch beim Düngen sind die unterschiedlichen Ansprüche der Pflanzen zu berücksichtigen. In der Regel ist es sinnvoll, während der Wachstumsperiode (Frühling und Sommer) regelmäßig zu düngen, während du im Herbst und Winter die Düngung reduzierst.



Schnell wachsende Pflanzen wie Gummibaum, Monstera oder Zimmerpalmen erhalten in der Wachstumsperiode **alle 2 Wochen eine Düngergabe**, langsamer wachsende wie **Orchideen, Kakteen oder andere Sukkulente** nur **alle 4 Wochen**. Eine gute Wahl sind Flüssigdünger. Sie können individuell dosiert werden und gelangen über das Gießwasser schnell an die Wurzeln.

Schädlinge bekämpfen

Zu den gängigen Schädlingen gehören Spinnmilben, Thripse, Blatt-, Schild- und Wollläuse. Es gibt zahlreiche Präparate auf biologischer Basis, die oft gegen mehrere Schädlinge gleichzeitig wirken. Wichtig bei der Behandlung ist, die **Blattunterseiten nicht zu vergessen**. Oft ist es schon ausreichend, einen Störfaktor zu verändern, und der Schädling verschwindet. Befallene Pflanzen sollten sofort separiert werden, um nicht auf andere Pflanzen überzugreifen.



Führen Sie **regelmäßige Kontrollen auf Schädlinge** durch. Dies ist wichtig, um **frühzeitig eingreifen zu können**. Achten Sie auf **Verfärbungen, klebrige Rückstände oder Spinnweben**. Bei einem Befall können oft **natürliche Mittel oder einfaches Abwaschen der Blätter** helfen.

Zimmerpflanzen umtopfen

Um die Gesundheit der Pflanzen zu fördern, sollte man sie alle paar Jahre umtopfen. Dies gibt den Wurzeln mehr Platz und frische Erde, die Nährstoffe liefert. Der beste Zeitpunkt zum Umtopfen ist das Frühjahr. Achten Sie darauf, dass der neue Topf über **Abflusslöcher** verfügt und wählen Sie eine geeignete Erde. Für die meisten Kulturen empfiehlt es sich, durchlässige, nährstoffreiche Zimmerpflanzenerde zu verwenden.



Reider

reider.it

